



Amtsblatt

der Stadt Ilmenau

Große kreisangehörige Stadt
Goethe- und Universitätsstadt

Stadtverwaltung Ilmenau

2. Juli 2021

07/2021

Aus dem Inhalt

- 2 Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses
- 3 Bebauungsplan „In den langen Lehden“
- 4 Bebauungsplan „Am Rittersbach“
- 5 Beschlüsse der 20. Sitzung des Stadtrates
- 7 Freiwillige Helfer für die Deutschland Tour gesucht
- 8 Grünanlagen- und Straßenreinigungssatzung
- 8 Einladung der Jagdgenossenschaft Ilmenau
- 8 Sprechzeiten der Beauftragten und Beigeordneten
- 9 Grünpatenschaften in der Stadt Ilmenau
- 9 Fäkalienentsorgung im Ortsteil Möhrenbach
- 9 Brennholzpreise
- 10 Informationen zum Ausbau des Glasfasernetzes
- 11 Die Stadt und Ortsteile gratulierten herzlich ...
- 12 Gemeindeentwicklungskonzept Frauenwald, Manebach und Stützerbach
- 13 Bürgerumfrage zur Wohn- und Lebenssituation
- 15 Würdigung Dr.-Ing. Manfred Raue für die Verdienste um seinen Heimatort
- 16 Informationsveranstaltung zur Dorferneuerung in Stützerbach
- 17 Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort
- 18 Öffentliche Führungen
- 19 Gruppenführungen

Nächstes Amtsblatt

Die Ausgabe **08/2021** erscheint am 30. Juli.
Mehr Informationen via QR::



Ab Juli sorgen wieder zahlreiche Veranstaltungen für Unterhaltung, wie das Ilmenauer Sommervergnügen mit lokalen Künstlern und Kulturschaffenden



Das Ilmenauer Sommervergnügen bietet für Besucher jeden Alters etwas Unterhaltsames

Symbolbilder: Stadtverwaltung Ilmenau

Nach mehr als einem Jahr ohne öffentliche Veranstaltungen kehrt wieder kulturelles Leben in die Ilmenauer Innenstadt und ihre Ortsteile zurück. Von Juli bis September wecken eine Vielzahl von neuen sowie traditionell bekannten Veranstaltungen die Unternehmungslust und versprechen Entspannung.

Viele Kulturschaffende und Gastronomen hat das vergangene Jahr vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Stadt Ilmenau möchte alle regionalen Künstlerinnen und Künstler sowie die gastronomischen Versorger unterstützen und gleichzeitig dem Publikum die lange ersehnte Unterhaltung zurückgeben.

Mit dem Ilmenauer Sommervergnügen wurde eine neue Veranstaltungsreihe geschaffen, die für Besucher jeden Alters etwas zu bieten hat – Theater und Mitmachmusik für die kleinen Besucher, ein klassisches Streichkonzert, Comedy, und Musik. Das Event wird in der Zeit vom 23. bis zum 25. Juli 2021 auf dem Kirchplatz in Ilmenau stattfinden.

Das Programm zum Ilmenauer Sommervergnügen:

Freitag, 23. Juli, Kirchplatz

- | | |
|-----------|--|
| 17:00 Uhr | Konzert der Janis Dreilich Band aus Gotha, Thüringen Grammy-Gewinner 2020. Pop und Rock Blues und Jazz |
| 20:00 Uhr | Sommerfeeling – Vintage Soul und Samba-Show von Franziska Rauscher und dem Duo „Monet“ |

Samstag, 24. Juli, Kirchplatz

- | | |
|-----------|---|
| 11:00 Uhr | Kindermitmach-Programm des Duo Puppetto – Kinder-Puppentheater aus Bürgel zum Mitmachen und Mitsingen |
| 17:00 Uhr | Aurelia Streichquartetts mit 4 Streichern – klassische Stücke von Bach oder Guisepppe Verdi mit modernen Interpretationen |
| 20:00 Uhr | Kalter Kaffee – Konzert zum Mitsingen und Mitmachen, bekannt von der BUGA Erfurt |

Sonntag, 25. Juli, Kirchplatz

- | | |
|-----------|---|
| 11:00 Uhr | Elsa die Eiskönigin – Disney-Klassiker für Groß und Klein zum Mitsingen |
| 17:00 Uhr | Jonas Greiner – junger Comedian aus Neuhaus am Rennweg, bekannt aus dem Quatsch Comedy Club |

Für den Abschluss am Sonntagabend soll noch ein weiterer Music-Act organisiert werden. Die Planungen laufen zur Zeit. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls mit regionalen Versorgern zusammengearbeitet.

Ein besonderes Highlight in diesem Sommer wird die **Deutschland Tour 2021** sein. Sie macht am 27. und 28. August erstmals in unserer Stadt Station und ist eng gekoppelt mit dem **„FreiluftKulturFestival“** des Ilm-Kreises, das an diesen Tagen zur kulturellen Umrahmung dient. Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste können eine komplette Etappe live und hautnah miterleben. Nach dem Radrennen werden verschiedene Künstler auf einer mobilen Tourbühne auftreten und das Publikum mit Musik und Tanz begeistern. Das beliebte Radsport-Event

wird durch ARD und ZDF übertragen und so auch auf Sehenswürdigkeiten unserer Goethe- und Universitätsstadt aufmerksam machen. Mit dem „FreiluftKulturFestival“ plant das Landratsamt des Ilm-Kreises in der Zeit vom 14. Juli bis zum 29. August einen bunten Kultursommer mit mehrtägigen Open-Air-Angeboten. In Ilmenau und in verschiedenen weiteren Orten sind Konzerte, Theater und dazu familienfreundliche Events vorgesehen. So möchte man auch hier regionalen Künstlern Auftrittsmöglichkeiten bieten. Näheres ist unter www.ilm-kreis.de zu erfahren.

Unternehmungslustige können sich auf neue und traditionelle Events in der Stadt freuen. Das **Kickelhahnfest** auf dem Hausberg unserer Stadt ist für den 21. August vorgesehen und lädt alle Natur-, Berg-, Musik- und Wanderfreunde zum Feiern ein. Von 11:00 Uhr vormittags bis 19:00 Uhr am Abend kann man hier Freunde treffen und Livemusik genießen. Am Wochenende des 4. und 5. Septembers soll es eine „**Genuss Meile**“ auf dem Marktplatz in unserer Stadt geben. Das Konzept ist in Vorbereitung und sieht eine Art „kulinarische Reise“ vor. Künftig soll jährlich eine andere Region Deutschlands mit der für sie typischen Kultur des Essens und Trinkens vorgestellt werden. Am 6. September wird das **Jubiläum** des vielleicht berühmtesten Goethe-Gedichts „**Wandrer's Nachtlied**“ mit einer musikalisch-kulinarischen Wanderung begangen. Das **Heimat Shoppen** trägt in diesem Jahr das Thema „Oktoberfest“ und findet voraussichtlich am 9. Oktober statt. Danach bereitet sich unsere Stadt bereits wieder auf die Winterzeit vor, zu welcher die verschiedenen **Weihnachtsmärkte** in der Kernstadt und den Ortsteilen ihre Besucher anziehen. Weitere Freizeitveranstaltungen halten die Ortsteile bereit. So ist beispielsweise das **Schlossparkfest in Gehren** für das Wochen-

ende vom 13. bis zum 15. August geplant. Schausteller mit Fahrgeschäften und Künstler mit ausgesuchten Bühnenprogrammen sorgen für Unterhaltung bei Groß und Klein. Das **Erntedankfest in Langewiesen** am 2. Oktober bietet den Besuchern jedes Jahr einen „grünen Markt“ mit regionalen Produkten. Ein musikalisches Programm und die frisch gebackenen Kuchen der Kirchgemeinde locken viele Besucher in den Kirchgarten. Neben Traditionshandwerkern präsentiert sich auch die Forstbetriebsgemeinschaft Langewiesen/Gehren und beantwortet Fragen zur Arbeit im Thüringer Wald. Mehrere Pilzsachverständige beraten Sammler gleich vor Ort. Informationen zu Festen in den Ortsteilen sind im Veranstaltungskalender auf www.ilmenau.de/de/tourismus/veranstaltungskalender verfügbar.

Tickets für das Ilmenauer Sommergehen sind in der Ilmenau-Information (Am Markt 1, 98693 Ilmenau, unter 03677 600-300, stadtinfo@ilmenau.de) oder im Ticketshop Thüringen (<https://www.ticketshop-thueringen.de/>) erhältlich. Die Eintrittspreise bewegen sich zwischen 6,00 € und 10,00 €, ermäßigt zwischen 4,00 und 8,00 €.

Für die Durchführung der Veranstaltung sind weiterhin die jeweils geltenden Infektionsschutz- und Hygienebestimmungen zu beachten. Falls zum Veranstaltungszeitpunkt noch notwendig, wird eine Kontaktnachverfolgung über das System „darfichrein“ oder über den Ticketverkauf erfolgen. Außerdem ergeben sich durch die geltenden Bestimmungen begrenzte Sitzplatzkapazitäten.

Weitere Informationen und das ganze Programm werden auf der Website der Veranstaltung zu finden sein, unter: www.ilmenau.de/sommergehen.



Beschlüsse der 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 25.05.2021

Denkmalgerechte Sanierung und Modernisierung der Festhalle Ilmenau und der historischen Parkanlage - Los 53 Innenwandputz
Beschluss-Nr.: 020/22/21/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma S.A.H. Bau + Verputz GmbH, Neustadter Str. 9, 96450 Coburg für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 83.649,80 € den Zuschlag zu erteilen.

Denkmalgerechte Sanierung und Modernisierung der Festhalle Ilmenau und der historischen Parkanlage - Los 54 Maler- und Lackierarbeiten
Beschluss-Nr.: 021/22/21/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Ronny Andres Bauträger, Birkenweg 21, 99334 Amt Wachsenburg für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 115.000,41 € den Zuschlag zu erteilen.

Denkmalgerechte Sanierung und Modernisierung der Festhalle Ilmenau und der historischen Parkanlage - Los 57.1 Bodenbelagsarbeiten
Beschluss-Nr.: 022/22/21/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Raumtex Textiles Wohnen GmbH, Franz-Mehring-Straße 18, 99610 Sömmerda für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 68.363,12 € den Zuschlag zu erteilen.

Denkmalgerechte Sanierung und Modernisierung der Festhalle Ilmenau und der historischen Parkanlage - Los 78 Sanierung Parkanlage
Beschluss-Nr.: 023/22/21/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Landschaftsbau Erfurt Simonsen GmbH & Co. KG, Augustenburger Str. 5, 99094 Erfurt für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 662.337,57 € den Zuschlag zu erteilen.

Beschlüsse der 23. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 21.06.2021

Jahresvertrag 2021 - Los 6 Deckensanierung
Beschluss-Nr.: 024/23/21/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Schramm Tiefbau GmbH, In den Langen Lehden 12, 98693 Ilmenau, OT Gräfinau-Angstedt für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 402.188,02 € brutto den Zuschlag zu erteilen.

Denkmalgerechte Sanierung der Festhalle und der historischen Parkanlage - Los 45.1 Metallbauarbeiten Lüftungskanal
Beschluss-Nr.: 025/23/21/BVA

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der VOB für o. g. Vorhaben der Firma Hausmann GmbH, Schützenstr. 3, 98527 Suhl für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 100.114,70 € den Zuschlag zu erteilen.

Amtliche Bekanntmachung über die Einleitung des Verfahrens zur Erweiterung des Bebauungsplans „In den langen Lehden“ im Ortsteil Gräfinau-Angstedt

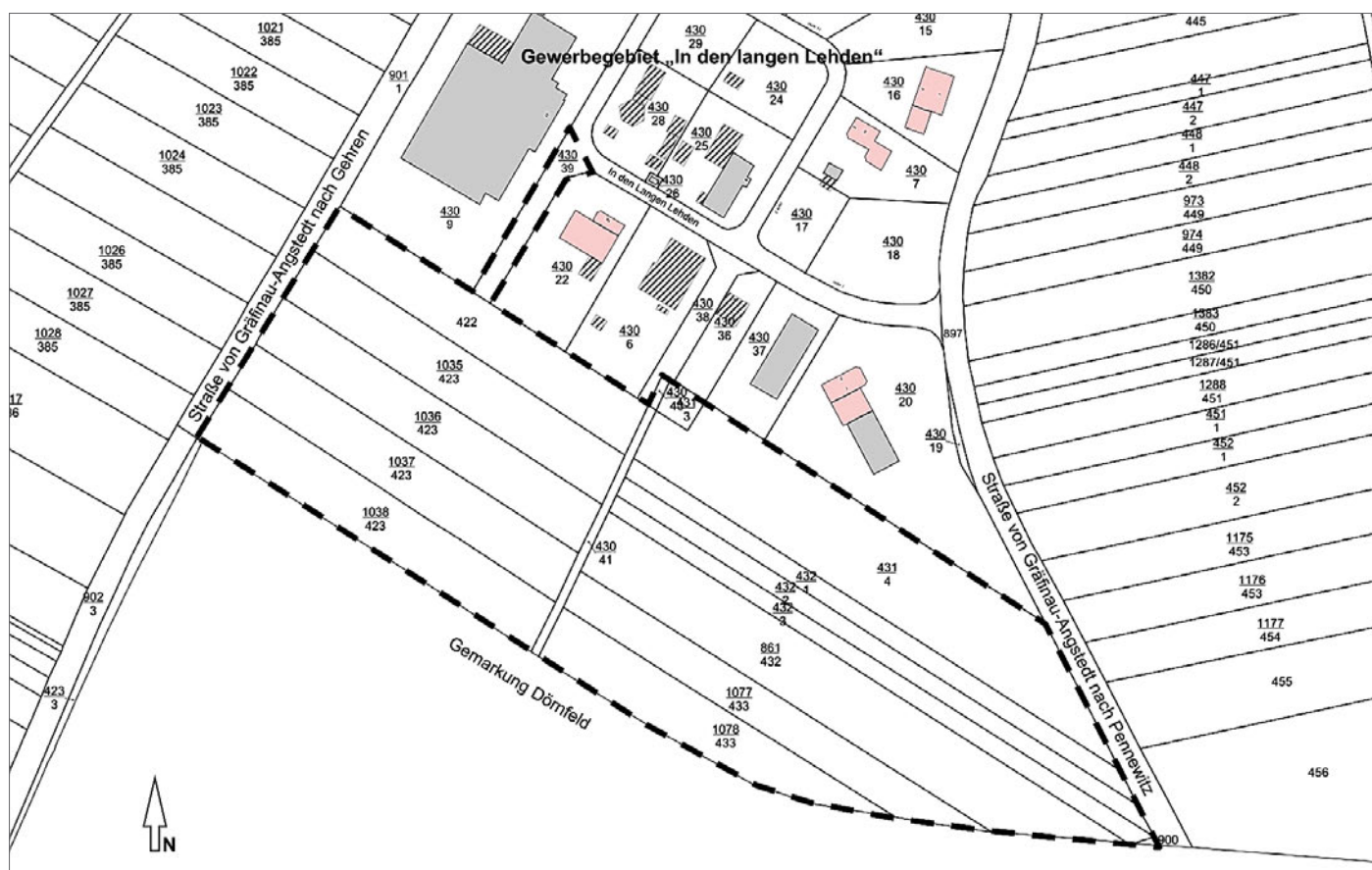
Der Stadtrat der Stadt Ilmenau hat in seiner Sitzung am 17.06.2021 den Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Erweiterung des Bebauungsplans „In den langen Lehden“ im Ortsteil Gräfinau-Angstedt wie folgt gefasst:

1. Der Geltungsbereich des seit 1991 rechtsverbindlichen Bebauungsplans der Stadt Ilmenau für das Gewerbegebiet „In den langen Lehden“ im Ortsteil Gräfinau-Angstedt wird entsprechend aktueller Erfordernisse erweitert.
Das Verfahren zur Erweiterung des Bebauungsplans der Stadt Ilmenau „In den langen Lehden“ Ortsteil Gräfinau-Angstedt wird hiermit eingeleitet.
2. Der Geltungsbereich der Erweiterung zum rechtsverbindlichen Bebauungsplan weist eine Fläche von ca. 6,5 ha auf und umfasst in der Gemarkung Gräfinau-Angstedt, Flur 12 folgende Flurstücke:
422, 1035/423, 1036/423, 1037/423, 1038/423, 430/40, 431/3, 431/4, 432/1, 432/2, 432/3, 861/432, 1077/433, 1078/433, 430/41, 900, 430/39 (Teilfläche)
3. Das Plangebiet wird im Norden, Westen und Osten durch folgende Flurstücke der Gemarkung Gräfinau-Angstedt, Flur 12 begrenzt:
 - Im Norden durch die Flurstücke 430/9, 430/22, 430/6, 430/38, 430/36, 430/37, 430/20, 430/39 (Teilfläche),
 - im Westen durch das Flurstück 901/1 und
 - im Osten durch das Flurstück 897.

Im Süden grenzen an das Plangebiet das Flurstück 423/3, Flur 13 der Gemarkung Gräfinau-Angstedt und Flurstücke der Gemarkung Dörfeld, Flur 6 an.

4. Anlass der Planung sind vorliegende Anträge von ortsansässigen Firmen zur beabsichtigten Erweiterung ihrer Betriebsstandorte im Gewerbegebiet „In den langen Lehden“.
5. Ziel der Planung ist die Bereitstellung von Gewerbeflächen als Erweiterungsmöglichkeit für bereits ortsansässige Firmen sowie darüber hinaus als Möglichkeit, externen Firmen gewerbliche Flächen im nördlichen Bereich des Ilmenauer Stadtgebietes anbieten zu können.
6. Ein wirksamer Flächennutzungsplan liegt für den Ortsteil Gräfinau-Angstedt nicht vor.
Der Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ilmenau für den Bereich der neuen Ortsteile (u.a. Gräfinau-Angstedt) wurde gefasst, ein belastbarer Vorentwurf liegt noch nicht vor. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 (4) BauGB.
7. Die Planungshoheit obliegt der Stadt Ilmenau. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Dr. D. Schultheiß
Oberbürgermeister



Lageplan mit Kennzeichnung Geltungsbereich Erweiterung Bebauungsplan der Stadt Ilmenau „In den langen Lehden“ Ortsteil Gräfinau-Angstedt

Amtliche Bekanntmachung über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 60 der Stadt Ilmenau „Am Rittersbach“

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau hat auf seiner Sitzung am 20.05.2021 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 60 der Stadt Ilmenau „Am Rittersbach“ beschlossen.

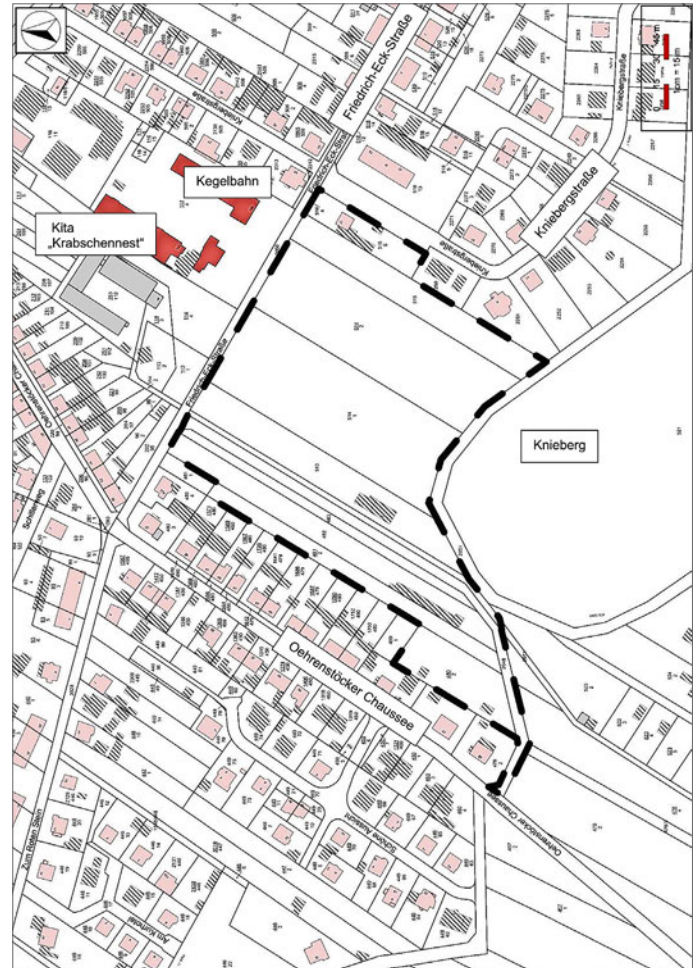
Das Aufstellungsverfahren wird hiermit eingeleitet.

1. Für das Gebiet „Am Rittersbach“ wird gemäß § 2 (1) Satz 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Ilmenau aufgestellt.
2. Anlass der Planung ist der Antrag des Ortsteilrats Stadt Langewiesen vom 22.02.2021 zur Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Wohngebiet mit Freizeitflächen.
3. Ziel der Planung ist die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zur Schaffung von Wohnbaugrundstücken und Freizeitflächen.
4. Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Langewiesen, Flur 14 und hat eine Größe von ca. 3,38 ha.
5. Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:
 - im Nordosten: durch die Friedrich-Eck-Straße - Flurstück 2050
 - im Südosten: durch den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Knieberg“ - Flurstücke 2249/2 (Kniebergstraße), 2250, und 2251
 - im Süden: durch den Weg um den Knieberg - Flurstück 2051, die Gartenanlage „Am Knieberg“ - Flurstück 523/2, dem Rittersbach (TF) - Flurstück 2071 und Wiesenflächen - Flurstücke 478/4, 478/3 und 478/2
 - im Westen: durch die Oehrenstöcker Chaussee - Flurstück 2043 sowie bebaute Grundstücke an der Oehrenstöcker Chaussee - Flurstücke 2043, 479/2, 479/1, 2166/479, 480/1, 1750/480, 1752/480, 1780/480, 1687/479, 1686/479, 1641/479, 1720/480, 1567/480, 1569/480, 1571/480 und 481/1
6. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst in der Gemarkung Langewiesen, Flur 14 die Flurstücke 480/2, 841/2, 482, 483, 2048, 2071, 513, 514/1, 514/2, 515, 516/5, 516/4 und 2071 (Teilfläche).
7. Ein wirksamer Flächennutzungsplan liegt für den Ortsteil Stadt Langewiesen nicht vor. Der Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilmenau auf den Bereich der neuen Ortsteile wurde gefasst, ein

belastbarer Vorentwurf ist noch nicht verfügbar. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 (4) BauGB.

8. Die Planungshoheit obliegt der Stadt Ilmenau.

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister



Lage des Plangebiets

Beschlüsse der 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.06.2021

Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehr Ilmenau Wache Gräfinau-Angstedt und Wache Frauenwald
Beschluss-Nr.: 007/18/21/HFA

Der Haupt- und Finanzausschuss Ilmenau beschließt die Vergabe nach VOL/A zum Ankauf zweier Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Ilmenau – Wache Gräfinau-Angstedt und Wache Frauenwald an die Firma BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH, Am Vogelherd 21 in 98693 Ilmenau zum Preis von 160.790,42 € für beide Fahrzeuge.

Beschlüsse der 20. Sitzung des Stadtrates Ilmenau am 17.06.2021

Beschluss der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 20.05.2021

Beschluss-Nr.: 304/20/21/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt die Niederschrift der 19. Stadtratssitzung am 20.05.2021.

Erweiterung des Bebauungsplans der Stadt Ilmenau „In den langen Lehden“ Ortsteil Gräfinau-Angstedt

Beschluss-Nr.: 305/20/21/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt:

- Der Geltungsbereich des seit 1991 rechtsverbindlichen Bebauungsplans der Stadt Ilmenau für das Gewerbegebiet „In den langen Lehden“ im Ortsteil Gräfinau-Angstedt wird entsprechend aktueller Erfordernisse erweitert.
Das Verfahren zur Erweiterung des Bebauungsplans der Stadt Ilmenau „In den langen Lehden“ Ortsteil Gräfinau-Angstedt wird hiermit eingeleitet.
- Der Geltungsbereich der Erweiterung zum rechtsverbindlichen Bebauungsplan weist eine Fläche von ca. 6,5 ha auf und umfasst in der Gemarkung Gräfinau-Angstedt, Flur 12 folgende Flurstücke:
422, 1035/423, 1036/423, 1037/423, 1038/423, 430/40, 431/3, 431/4, 432/1, 432/2, 432/3, 861/432, 1077/433, 1078/433, 430/41, 900, 430/39 (Teilfläche)
- Das Plangebiet wird im Norden, Westen und Osten durch folgende Flurstücke der Gemarkung Gräfinau-Angstedt, Flur 12 begrenzt:
 - im Norden durch die Flurstücke 430/9, 430/22, 430/6, 430/38, 430/36, 430/37, 430/20, 430/39 (Teilfläche)
 - im Westen durch das Flurstück 901/1 und
 - im Osten durch das Flurstück 897
 Im Süden grenzen an das Plangebiet das Flurstück 423/3, Flur 13 der Gemarkung Gräfinau-Angstedt und Flurstücke der Gemarkung Dörnfeld, Flur 6 an.
- Anlass der Planung sind vorliegende Anträge von ortsansässigen Firmen zur beabsichtigten Erweiterung ihrer Betriebsstandorte im Gewerbegebiet „In den langen Lehden“.
- Ziel der Planung ist die Bereitstellung von Gewerbeflächen als Erweiterungsmöglichkeit für bereits ortsansässige Firmen sowie darüber hinaus als Möglichkeit, externen Firmen gewerbliche Flächen im nördlichen Bereich des Ilmenauer Stadtgebietes anbieten zu können.
- Ein wirksamer Flächennutzungsplan liegt für den Ortsteil Gräfinau-Angstedt nicht vor. Der Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ilmenau für den Bereich der neuen Ortsteile (u.a. Gräfinau-Angstedt) wurde gefasst, ein belastbarer Vorentwurf liegt noch nicht vor. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 (4) BauGB.
- Die Planungshoheit obliegt der Stadt Ilmenau. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Innenstadt beleben - Einzelhandel nach der Krise unterstützen

Einreicher: Fraktion CDU/FDP

Beschluss-Nr.: 306/20/21/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt:

Die Ilmenauer Fußgängerzone ist das Herz der Stadt. Das gilt es dringend zu erhalten. In der ganzen Stadt sind besonders die Einzelhändler und Gastronomen unverschuldet durch die Corona-Krise in eine schwierige existenzielle Situation gekommen. Es ist der Wille des Stadtrates, im Rahmen seines Einflussbereiches während der Pandemie und bei einem Start nach dieser Krise die o.g. Unternehmen zu unterstützen. Die Stadtverwaltung Ilmenau hat daher bereits folgende Maßnahmen eingeführt und soll diese bis mindestens Ende des Jahres fortführen. Diese Maßnahmen werden von Stadtrat begrüßt und unterstützt:

- Beibehalten von kostenfreiem Parken in der Innenstadt ab 15 Uhr für den Rest dieses Jahres
- Gebührenerlass für die Sondernutzung von Außenflächen für Einzelhandelsunternehmen und Gastronomie für den Rest dieses Jahres
- großzügige Vergabe von Sondernutzungen für Einzelhandelsunternehmen und Gastronomie im Rahmen der Sondernutzungssatzung
- Unterstützung der Gewerbetreibenden bei der Einführung digitaler Kontaktnachverfolgungen durch die Wirtschaftsförderung

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat, die Stadtverwaltung mit der Umsetzung folgender weiterer Maßnahmen zu beauftragen:

- Das Budget des Förderprogrammes zur Belebung der Innenstadt wird von 20.000 € auf 40.000 € erstmal befristet für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 erhöht.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinie im Benehmen mit dem Stadtrat sowie Vertretern der Ilmenauer Händlerschaft und Gastronomie zu überarbeiten. Ziel soll dabei eine Erweiterung der Fördermöglichkeiten zur Belebung der Innenstadt sein. Insbesondere soll eine Unterstützung zur Etablierung neuer Geschäftsideen, Konzepte und Ansiedlung weiterer Einzelhändler und Gastronomen sowie zur alternativen Nutzung von Leerstand in die Förderrichtlinie integriert werden. Nach dem Haushaltsjahr 2022 soll die Richtlinie im Stadtrat evaluiert und ggf. angepasst werden.
- Dem Strukturwandel in Fußgängerzonen ist in der Fortschreibung der städtischen Entwicklungskonzeptionen explizit zu begegnen, Insbesondere durch neue Ideen und Räume, die mehr Lebensqualität schaffen, um Menschen in die Innenstadt zu locken. In ersten Schritten sollen in den Jahren 2022 und 2023 Maßnahmen unter Einbeziehung von Einzelhandelsunternehmen und Gastronomie entwickelt, erprobt und jährlich evaluiert werden.
- In der Außenkommunikation werden die auf die Belebung der Innenstadt abzielenden Verantwortlichen und Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung sowie des Stadtmarketings unter dem Label „Citymanagement“ gebündelt dargestellt.
- Ergänzend und mit sechsmonatigem Abstand zu einem jährlichen Bericht über die strategische wirtschaftliche Entwicklung der Stadt wird ein gemeinsamer Bericht der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zur wirtschaftlichen Entwicklung und Belebung der Innenstadt gegeben.
- Nach dem Vorbild der Stadt Chemnitz und dem dort erprobten Förderprogramm KRACH prüft die Stadt Ilmenau die Implementierung eines ähnlichen Programms zur Belebung der Innenstadt und zur alternativen Nutzung von Leerstand (<https://krach-chemnitz.eu/de/>).

Der Stadtrat von Ilmenau ruft zur Unterstützung und Solidarität mit den heimischen Einzelhändlern und Gastronomen auf. Durch das eigene Kaufverhalten können die Geschäfte und Gaststätten aktiv unterstützt werden, sobald diese wieder öffnen.

Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 06100.941200.731

Umbau Rathaus Gehren, Verwaltungsgebäude (Umbau, Erweiterung, Sanierung)

Beschluss-Nr.: 307/20/21/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2021 wird die Leistung außerplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

Lesen Sie weiter auf der Seite 6

bei Haushaltsstelle 06100.941200.731
Umbau Rathaus Gehren, Verwaltungsgebäude
(Umbau, Erweiterung, Sanierung) + 150.000,00 €
 Die oben ausgewiesenen außerplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Mehreinnahmen sowie Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

bei Haushaltsstelle 06100.501000.731
 Rathaus Gehren, Unterhaltung der
 Grundstücke und baulichen Anlagen - 25.000,00 €
 bei Haushaltsstelle 91000.860000.999
 Zuführung zum Vermögenshaushalt + 25.000,00 €

bei Haushaltsstelle 91000.300000.999
 Zuführung vom Verwaltungshaushalt + 25.000,00 €
 bei Haushaltsstelle 91000.310000.999
 Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage + 125.000,00 €

**Verkauf - Flurstücke 430/15 und 430/33,
 Flur 12, Gemarkung Gräfinau-Angstedt
 Beschluss-Nr.: 308/20/21/SR**

**Verkauf - Flurstück 106, Flur 11, Gemarkung Frauenwald
 Beschluss-Nr.: 309/20/21/SR**

Information

Termin der 21. Stadtratssitzung

Die **21. Sitzung des Stadtrates Ilmenaus** findet am **Donnerstag, dem 15. Juli 2021, um 16:00 Uhr** im Parkcafé der Festhalle Ilmenau, Naumannstraße 22, statt.

Die Tagesordnung wird ortsüblich über den Aushang am Rathaus und im Ratsinformationssystem (RIS) unter <https://ilmenau.ris-portal.de> bekannt gegeben.

Information

Sitzungstermin des Ortsteilrates Stadt Langewiesen

Die **nächste Sitzung des Ortsteilrates Stadt Langewiesen** soll planmäßig am **Montag, dem 12. Juli 2021, um 18:30 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Langewiesen, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich über den örtlichen Aushang bekannt gegeben.

Je nach Entwicklung des Corona-Pandemiegeschehens ist es möglich, dass die Sitzung nur als Online-Konferenz stattfinden kann oder gar abgesagt werden muss. Auch dies wird gegebenenfalls am örtlichen Aushang bekannt gegeben.

Amtsgericht Arnstadt

Az.: K 36/18

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort:
Donnerstag, 22.07.2021	13:30 Uhr	111, Sitzungssaal	Amtsgericht Arnstadt, Längwitzer Str. 26, 99310 Arnstadt

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Stützerbach

Ge- markung	Flur, Flur- stück	Wirtschafts- art u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Stützerbach	3, 168/16	Gebäude- und Freifläche	Am Lauers- berg 13, 98714 Stützerbach	483	1415 BV2

Objektbeschreibung/Lage

(lt. Angabe d. Sachverständigen):

Freizeitgartenfläche, teilerschlossenes Erholungsgrundstück im Außenbereich, eingeschossiges, unterkellertes Gartenhaus, Baujahr um 1973, ab 1985 teilweise erweitert, Vorbau um 1990 angebaut;

Verkehrswert: 16.600,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 05.12.2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der nach § 13 ZVG für wiederkehrende Leistungen maßgebliche Beschlagnahmezeitpunkt ist der 30.11.2018.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen ein getreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Arnstadt, 21.05.2021

gez. Berger
 Rechtspfleger

Aufruf an interessierte freiwillige Helfer als Streckenposten zur Deutschland Tour

Hinweise zu zeitweisen Straßensperrungen

Am letzten Augustwochenende 2021 wird die Deutschland Tour sowohl mit einer Zieleinfahrt am Freitag als auch einem Start am Samstag in Ilmenau Station machen. Für die Absicherung der Strecke in Ilmenau und den Ortsteilen benötigt die Stadt Ilmenau tatkräftige Unterstützung von freiwilligen Streckenposten.

Für die Zielankunft mit Innenstadtrunde am Freitag, dem 27.08. werden noch Streckenposten zur Absicherung von neuralgischen Punkten vor, während und nach der Durchfahrt gesucht. Die Einsatzdauer beträgt ca. zwei Stunden. Für den Start am 28.08. sind inzwischen alle Streckenposten gefunden.

Vor der Veranstaltung gibt es für alle Freiwilligen eine Einweisung mit den wichtigsten Informationen. Die Helferinnen und Helfer müssen mindestens 16 Jahre alt sein, wenn das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde, muss eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vorliegen. Die Anmeldung erfolgt über die Website der Stadtverwaltung Ilmenau

<https://www.ilmenau.de/de/freizeit/feste-und-maerkte/deutschlandtour-2021/streckenposten/>

per Online-Formular oder telefonisch unter 03677 600-344. Die Streckenposten können sich über ein kleines Dankeschön für ihre Mithilfe freuen und sind hautnah beim Profirennen dabei.

Ilmenau ist am Freitag (27.08.) Zielort der zweiten Etappe und am Folgetag Startpunkt für die dritte Etappe. Die Deutschland Tour ist Deutschlands größtes Radsportevent mit über fünf Millionen Zuschauern bei den Live-Übertragungen von ARD und ZDF. Mit Ilmenau als Etappenort wird es für die Menschen hier vor Ort eine hautnah erlebbare Veranstaltung.

Um sowohl einen geregelten Ablauf und die notwendige Sicherheit auf der Strecke zu gewährleisten, als auch die notwendigen Stellflächen für den Tour-Tross bereitzuhalten, wird es an beiden Veranstaltungstagen zu umfangreichen Straßensperrungen im Stadtgebiet kommen.

Am Freitag (27.08.) fährt das Eliterennen mit finaler Innenstadtrunde auf Höhe des Röntgenbaus (Friesenstraße) ins Ziel. Zur Zielankunft sind folgende Straßen bzw. Teilbereiche der Straßen z.T. bereits ab morgens 7 Uhr im Rahmen des fließenden und ruhenden Verkehrs von Einschränkungen und Vollsperrungen betroffen:

- Albert-Pulvers-Straße
- Am Technikum
- Am Vogelherd
- An der Schloßmauer
- Auf dem Mittelfeld
- Büchelohr Straße
- Friedrich-Ebert-Straße



Pressefoto Deutschland Tour 2021

Foto: Marcel Hilger

- Friesenstraße
- Hohe Straße
- Ilmenauer Allee
- Ludwig-Jahn-Straße
- Oberpörlitzer Straße
- Oberpörlitzer Landstraße
- Paul-Bleisch-Straße
- Unterpörlitzer Straße
- Unterpörlitzer Landstraße
- Weimarer Straße

Für den Start am Samstag (28.08.) ist im Stadtgebiet mit erheblichen Einschränkungen bzw. Vollsperrungen am Vormittag auf folgenden Straßen zu rechnen:

- An der Sparkasse
- Homburger Platz
- Karl-Liebkecht-Straße (ab Kreuzung Oehrenstöcker Straße)
- Lindenstraße
- Schleusinger Allee
- Sophienstraße

Des Weiteren wird es zu Einschränkungen des öffentlichen Nahverkehrs kommen. Detaillierte Informationen zu Sperrungen und Umleitungen werden rechtzeitig vor der Deutschland Tour im **nächsten** Amtsblatt am 30.07., auf www.ilmenau.de und in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Oberbürgermeister Daniel Schultheiß freut sich bereits: „Nach einer langen Zeit mit vielen Herausforderungen und ohne Veranstaltungen in der Stadt steigt nun die Vorfreude darauf, dass Ilmenau Teil des größten Radsportevents Deutschlands sein darf. Die Planungen dazu laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf eine spannende, ereignisreiche Tour.“

Hinweis auf die Grünanlagen- und Straßenreinigungssatzung der Stadt Ilmenau

Der Stadt Ilmenau ist der Erhalt und der Schutz von Grünflächen sehr wichtig. Daher möchten wir noch einmal auf die erneuerte Grünanlagensatzung vom 7. Mai 2021 hinweisen. Diese findet sich auch online unter <https://www.ilmenau.de/media/70-7.pdf>. Die Grünanlagensatzung regelt das Verhalten und die Benutzung in öffentlichen Grünanlagen. Sie beinhaltet Maßnahmen bei Ordnungswidrigkeiten sowie eine Entgeltordnung bei Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen.

Im Geltungsbereich der Satzung befinden sich alle öffentlichen Grünflächen in Ilmenau und den eingemeindeten Ortsteilen. Dadurch ist eine einheitliche Handlungsbasis geschaffen.

Der Geltungsbereich der Straßenreinigungssatzung der Stadt Ilmenau vom 27. November 2020 ist ebenfalls per Stadtratsbeschluss für Ilmenau und die eingemeindeten Ortsteile erweitert worden. Diese Satzung bezeichnet den Gegenstand der Reinigungspflicht sowie den Umfang der Reinigung. Benannt sind auch die Aktivitäten zur Reinigung der Gehwege bzw. die Pflege im Abschnitt an der Grundstücksgrenze unabhängig vom Ausbauzustand des Gehweges. Diese findet sich auch online unter www.ilmenau.de/media/70-2.pdf.

Einladung der Jagdgenossenschaft Ilmenau

Die Jagdgenossenschaft Ilmenau lädt ihre Mitglieder zu einer „Beratung im Grünen“ ein. Dazu treffen wir uns am

Samstag, dem 17.07.2021, um 10:00 Uhr

am Bahnhof in Ilmenau OT Roda. Geplant ist eine kurze Wanderung und eine Beratung im Freien zu anstehenden Problemen der Genossenschaft.

Ein Imbiss wird vorbereitet.

Eine rege Beteiligung ist erwünscht.

Eine verbindliche Zusage zur Teilnahme an dieser Aktion erwartet der Vorstand bis zum Montag, dem 12. Juli 2021, telefonisch unter: 03677 893850.

Klaus Kreische
Jagdvorsteher

Sprechzeiten und Informationen der Beigeordneten, der Beauftragten und der Beiräte der Stadt Ilmenau

Beigeordnete

Bei Bedarf an Sprechstundenterminen mit den ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Ilmenau, Herrn Eckhard Bauerschmidt und Herrn Andreas Utnehmer, ist eine vorherige Anfrage/Terminvereinbarung über Telefon: 03677 600-127 oder via E-Mail: ratsbuero@ilmenau.de nötig. Die Sprechzeiten finden im Rathaus, Am Markt 7.

Inklusionsbeauftragter

Zum Zweck der Beratung oder für Terminvereinbarungen für Sprechstunden erreichen Sie Herrn Philipp Schiele telefonisch über die Rufnummer 03677 600-123 oder über die E-Mail-Adresse: inklusionsbeauftragter@ilmenau.de.

Sprechstunden des Inklusionsbeauftragten können nach entsprechender Vereinbarung im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße 7, Eingang An der Musikschule, stattfinden.

Integrationsbeauftragte

Die Sprechstunden der Integrationsbeauftragten der Stadt Ilmenau, Frau Maria Franczyk, finden in der Regel im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße 7, Eingang An der Musikschule statt. Aktuell ist eine telefonische Terminvereinbarung nötig. Sprechstundentermine sind für gewöhnlich nachmittags, im Zeitraum von 15:00 bis 16:00 Uhr möglich. Zusätzliche individuelle Absprachen sind ebenso möglich. Kontakt über die E-Mail-Adresse: integrationsbeauftragte@ilmenau.de oder mittels Telefon unter 03677 691315.

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ilmenau, Frau Katrin Reif, ist während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in ihrem Büro im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße

7, Eingang An der Musikschule erreichbar. Für ein Gespräch können Sie auch vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen und Ihr Anliegen mitteilen. Kontakt unter Telefon: 03677 600-347; E-Mail: gba@ilmenau.de

Schiedsstellen

Aufgrund der günstigen Entwicklung der Pandemielage finden derzeit die Sprechstunden der Schiedsstellen statt.

Die Schiedsstellen sind wie folgt besetzt:

Schiedsstelle 1: Frau Ingrid Reischke
Schiedsstelle 2: Frau Dr. Sabine Trott
Vertretung: Herr Dr. Alexander Müller

Die Sprechzeiten finden wöchentlich dienstags ab 17:00 Uhr im Sitzungsraum 151, im Rathaus statt.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau ist durch ein Büro im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße 7, Eingang An der Musikschule, vertreten. Bei Bedarf können Bürgerinnen und Bürger mit dem Vorsitzenden, Herrn Stephan Rothweil, einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Herr Rothweil steht unter Telefon: 03677 600-9123 für Beratungen und Anfragen zur Verfügung

Studierendenbeirat

Die Planung für aktuelle Sitzungstermine des Studierendenbeirates kann per E-Mail über studierendenbeirat@ilmenau.de erfragt werden. Diese ist abhängig von den Entwicklungen in der Corona-Pandemielage. Die öffentliche Sitzung des Studierendenbeirates findet für gewöhnlich im zweiwöchentlichen Rhythmus, um 18:00 Uhr im Seminarraum 1520a (Helmholtz-Bau) der Technischen Universität Ilmenau statt. Fragen und Anmerkungen können jederzeit per E-Mail an den Studierendenbeirat gerichtet werden.

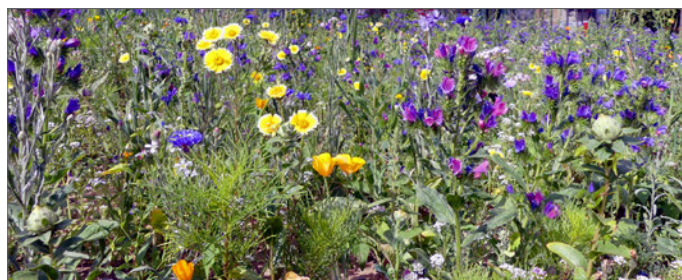
Grünpatenschaften in der Stadt Ilmenau

Nachdem der Sommer nun doch Einzug gehalten hat, ist sowohl der Zuwachs an Gras im Garten als auch im öffentlichen Grün nicht zu übersehen, auch unerwünschter Aufwuchs in Beetanlagen ist sichtbar und sollte jetzt beseitigt werden.

Im Gegensatz dazu hat sich der Anteil an Wiesen, die Ausblühen dürfen und die biologische Vielfalt erweitern, vergrößert. Eine naturnah gepflegte Wiese besteht aus heimischen Gräsern, Kräutern und Wildblumen, die bis zur Blüte und Samenbildung wachsen dürfen. Darüber freuen sich Pflanzen und Tiere! Im Gegensatz zu einem artenarmen Vielschnittstrasen wird eine Wiese nur selten gemäht. Das fördert die biologische Vielfalt: Hier gedeihen heimische Wildblumenarten wie Schafgarbe, Flockenblume oder Hornklee und an ihren Blüten finden Insekten Nahrung.

Jede Wiese braucht Pflege, entscheidend dafür ist die Bodenbeschaffenheit und die Wüchsigkeit, beide Faktoren entscheiden über die Schnitthäufigkeit. Es kann nicht nur zu häufig, sondern auch zu selten gemäht werden! Ohne Mahd siedeln sich konkurrenzstärkere Pflanzen an und verdrängen die erwünschten Gewächse. Dieser vollkommen natürlichen Entwicklung kann man nur durch eine regelmäßige Mahd entgegensteuern, bei der starkwüchsige Pflanzen zurückgedrängt werden und Wiesenblumen bleiben. Wenn die Wiese nicht mehr gepflegt wird, verschwindet sie irgendwann. Erst wachsen Sträucher, danach kommen nach und nach die Bäume.

Jede Bürgerin, jeder Bürger unserer Stadt, die Interesse haben, sich in diesen Prozess einzubringen, können eine Patenschaft für eine Baumscheibe, eine Wiesenfläche oder ein Beetfläche übernehmen.



Eine Grünpatenschaft für eine Grüninsel heißt:

- regelmäßige Pflege der Grüninsel
- Entfernung von Müll und Unkraut

Diese Grünpatenschaft ist eine ehrenamtliche Arbeit und wird über einen Pflegevertrag mit der Stadtverwaltung geregelt. In Anerkennung der Einsatzbereitschaft zur Pflege städtischer Grünanlagen erfolgt einmal im Jahr eine öffentliche Ehrung aller Grünpaten der Stadt.

Gegenwärtig bestehen bereits 136 Grünpatenschaftsverträge zwischen der Stadt und aktiven Bürgerinnen und Bürgern, Firmen oder Vereinen.

Diese bestehenden Pflegeverträge bestärken uns in der Annahme, dass noch viele Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls Flächen des öffentlichen Grüns betreuen würden.

Konkrete Absprachen zu Fragen oder Problemen können vor Ort mit Sachbearbeitern im Stadtgrün erfolgen.

Kontakt:

E-Mail: stadtgruen@ilmenau.de

Telefon: 06377 600-610

Fäkalienentsorgung 2021 – Ortsteil Möhrenbach

Die Berechtigungsscheine zur Fäkalienentsorgung werden direkt vom Entsorger den jeweiligen Grundstückseigentümern zur Bestätigung vorgelegt.

Terminabsprachen von Abnehmern, die berufstätig oder aufgrund Urlaub u.ä. nicht anwesend sind, können direkt mit dem Entsorgungsdienst Remondis 03628 613417, erfolgen.

09.08.2021	Alte Chaussee Grundstraße Leihde
11.08.2021	Porzelstraße
13.08.2021	Porzelstraße Uferstraße
17.08.2021	Zum Silberberg
19.08.2021	Hohle Zur Hohen Tanne Gansleitestraße
20.08.2021	Gykelbergstraße Neue Straße

Brennholzpreise in der Stadt Ilmenau für das 3. und 4. Quartal

Brennholzpreis ab 01.07.2021

Holzart	Preis neu
Nadelholz in Selbstwerbung	10,00 Euro (Brutto)
Laubholz (nach Anfall) in Selbstwerbung	17,50 Euro (Brutto)

Fertige Brennholzsortimente (2 m lang am Abfuhrweg)

Nadelholz gemischt	17,50 Euro (Brutto)
Laubholz gemischt	28,50 Euro (Brutto)

Preisanpassung nach marktverträglichen Gesichtspunkten, bei Abnahme von über 40 RM Nadelholz frei, Waldstraße 12,50 Euro (Brutto).

Sägeholzpreise auf Anfrage zu marktüblichen, aktuellen Quartalspreisen möglich, in Längen je Anfall.

Die Sprechstunden finden vorab weiterhin mit den jeweiligen Revierleitern auf Absprache und Bedarf statt. Das Büro in der Weimarer Straße 74, im Sport- und Betriebsamt, bleibt bis auf Weiteres noch geschlossen.

Die Revierleiter sind unter folgenden Dienstnummern zu erreichen:

Revier Ilmenau, Herr Wetzel:	0172 3480161
Revier Wolfsberg, Herr Wolff:	0172 3480169
Revier Gehren, Herr Luc:	0172 3480180

Informationen zum Ausbau des Glasfasernetzes in Ilmenau

Im Ausbau des Glasfasernetzes sind derzeit die BBV Thüringen und die Deutsche Telekom im Stadtgebiet aktiv. Die Deutsche Telekom baut aktuell ihre Glasfaserinfrastruktur für insgesamt 15.500 Haushalte aus. Anschlüsse können bei Interesse kostenlos beauftragt werden.

Die Deutsche Telekom beginnt mit dem zweiten Abschnitt ihres Glasfaserausbaus im Stadtgebiet. Zum Ausbau von Anschlüssen von bislang 9.700 Haushalten kommen nun weitere 5.800 Haushalte hinzu. Mieter und Eigentümer können davon profitieren: Wer sich als Gebäudeeigentümer in Ilmenau für einen Glasfaseranschluss entscheidet, zahlt derzeit dafür nichts.

Kunden, die einen Glasfaseranschluss wünschen, müssen diesen beauftragen

Damit Bürgerinnen und Bürger in den zwei Ausbaubereichen in Ilmenau einen Glasfaseranschluss erhalten können, müssen sie diesen bei der Telekom beauftragen.

Für Hauseigentümer gilt, dass sie den Auftrag selbst erteilen müssen. Sie können den Glasfaseranschluss sogar ohne Tarif beauftragen. Beides kann über die Internetseite www.telekom.de/glasfaser-ilmenau erfolgen.

Die Mieter, die einen Glasfaseranschluss wollen, müssen sich per Internet, kostenfreier Hotline oder beim Telekom-Partner vor Ort registrieren. Die Telekom nimmt dann Kontakt mit dem Vermieter auf und klärt alles Weitere mit diesem.

Glasfaser-Internet: Technologie der Zukunft

Die Telekom bietet aktuell Glasfaseranschlüsse mit bis zu maximal 1.000 Megabit pro Sekunde an. Der Technologie-Wechsel von Kupfer zu Glasfaser bringt entscheidende Vorteile: Auch bei intensiver Parallelnutzung wie Filme streamen, online spielen, im Internet surfen oder von Zuhause arbeiten bleibt die verfügbare Bandbreite stabil - egal wie viele Nachbarn im Internet surfen. Unter Experten gilt Internet über Glasfaser als die Technik der Zukunft.

Glasfaser bis in die Wohnung

Vom Glasfaser-Hausanschluss, in der Regel im Keller, verlegt die Telekom in Mehrfamilienhäusern die Glasfaser bis in jede Woh-



nung oder Geschäftseinheit. In Einfamilienhäusern wird die Innenhausverkabelung bis zum Router vom Techniker der Telekom durchgeführt. Ein bestehendes, modernes Netzwerk kann weiter genutzt werden.

Die Telekom bietet hierbei umfassende Beratungen und kostenloses Informationsmaterial an.

Telekom Blog unter:
www.telekom.de/glasfaser-ilmenau
Kostenfreie Hotline:
Tel. 0800 2266100

Telekom Partner K + B
E-Tech GmbH & Co. KG,
Langewiesener Str. 22, Ilmenau,
Tel. 03677 688473

Telekom Partner
ITCOM-Service Höpfner,
Weimarer Str. 59, Ilmenau,
Tel. 03677 64320

Telekom Shop Suhl,
Bahnhofstr. 3, Suhl,
Tel. 03681 709613

Geburtstage ab dem 90. Lebensjahr und Jubiläen ab dem 60. Ehejahr



Bild von Frauke Fiohr auf Pixabay.com

Die Stadt Ilmenau gratulierte herzlich ...

Frau Erika Schneider zu ihrem 90. Geburtstag
Herrn Helmut Breithaupt zu seinem 90. Geburtstag
Herrn Helmut Koch zu seinem 95. Geburtstag
Frau Lucia Hartmann zu ihrem 90. Geburtstag
Herrn Erich Hoffmann zu seinem 90. Geburtstag
Herrn Heinz Geck zu seinem 90. Geburtstag
Frau Barbara Scharfenberg zu ihrem 90. Geburtstag
Herrn Bernhard Heinze zu seinem 95. Geburtstag
Herrn Herbert Heinz zu seinem 90. Geburtstag
Frau Elise Bartl zu Ihrem 95. Geburtstag

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister von Heyda gratulierten herzlich ...

Herrn Albin Hempel zu seinem 90. Geburtstag
Herrn Lothar Lutter zu seinem 90. Geburtstag

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister von Jesuborn gratulierten herzlich ...

Frau Ingeborg Hesse zu ihrem 95. Geburtstag

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin von Langewiesen gratulierten herzlich ...

Herrn Klaus Rose zu seinem 90. Geburtstag
Herrn Gerhard Lauterbach zu seinem 95. Geburtstag

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin von Unterpörlitz gratulierten herzlich ...

Frau Margot Voigt zu ihrem 95. Geburtstag

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister von Stützerbach gratulierten herzlich ...

den Eheleuten Marianne und Friedel Schilling zu
ihrem 65. Hochzeitstag, der Eisernen Hochzeit

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin von Gehren gratulierten herzlich ...

den Eheleuten Renate und Manfred Brandes zu
ihrem 60. Hochzeitstag, der Diamantenen Hochzeit

Die Stadt Ilmenau sowie der Ortsteilrat und die Ortsteilbürgermeisterin von Gräfinau- Angstedt gratulierten herzlich ...

Frau Edith Lämmerzahl zu ihrem 91. Geburtstag
Frau Adeline Ehnert zu ihrem 92. Geburtstag
Frau Grete Gottlebe zu ihrem 95. Geburtstag
Herrn Fritz Kiessling zu seinem 94. Geburtstag
Frau Anny Klose zu ihrem 94. Geburtstag
Frau Margarete Zange zu ihrem 94. Geburtstag
Frau Friederika Geyer zu ihrem 92. Geburtstag
Herrn Kurt Schneider zu seinem 93. Geburtstag

Frauenwald, Manebach und Stützerbach erarbeiten gemeinsam ein Dorfentwicklungskonzept

Die Orte des touristischen Südens Ilmenaus werden gemeinsam ein Gemeindliches Entwicklungskonzept, auch Dorfentwicklungskonzept genannt, erarbeiten. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Orte Frauenwald und Manebach haben hierzu bereits ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen zur Erarbeitung des Konzeptes sowie einen Umfragebogen erhalten. Stützerbach hat bereits 2019 ein derartiges Konzept erstellt.

Das Gemeindliche Konzept bildet die Grundlage für die Stadt und Privatpersonen Fördermittel für Maßnahmen beantragen zu können. Daher haben der Stadtrat und die Ortsteilräte beschlossen, in den kommenden Monaten ein gemeinsames Konzept für die Ortsteile Frauenwald, Manebach und Stützerbach zu erarbeiten. Hierdurch sollen die drei ähnlich geprägten Dörfer des waldreichen und touristischen Südens Ilmenaus noch stärker zusammenrücken und gemeinsam ihre Stärken ausbauen.

Mit der vorliegenden Förderzusage des Freistaates Thüringen konnte das Planungsbüro **StadtStrategen**. Bürogemeinschaft für integrierte Stadtentwicklung aus Weimar für die gemeinsame Konzepterarbeitung beauftragt werden. Ende März 2022 wird das Gemeindliche Entwicklungskonzept für die Region Frauenwald-Manebach-Stützerbach vorliegen. Die Erarbeitung wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, den Ortsteilgremien und mit breiter öffentlicher Beteiligung erfolgen. Im Vordergrund der Planung steht daher vor allem die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Unternehmen und Vereine an der Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes.

In einem Dorfentwicklungskonzept werden alle für das Dorf bedeutsamen Aspekte betrachtet, die wichtig sind, um die Ortsteile langfristig für Jung und Alt als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu gestalten. Die Themen reichen von Dorfgemeinschaft, über Mobilität, Wirtschaft, Tourismus, Wohnen und Versorgung bis zu Umwelt und Landschaft. Besonderes Augenmerk wird bei der Entwicklung und Fortschreibung des Konzeptes auf die touristischen Belange und Entwicklungen als auch die Freizeit- und Naherholungsfunktionen der Erholungsorte Manebach und Frauenwald sowie des Luftkurortes Stützerbach gelegt.

Anfang Juni erfolgte der Startschuss mit Ortsgesprächen und Ortsbesichtigungen. Coronabedingt konnten diese jedoch zunächst nur in kleinem Kreis mit den Ortsteilbürgermeistern und einzelnen Ortsteilräten sowie den zuständigen Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und dem Planungsbüro durchgeführt werden.

Den breiten öffentlichen Auftakt bildet eine schriftliche Umfrage, die an alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Frauenwald und Manebach verteilt wurde. Der Fragebogen kann bis Ende Juli schriftlich beantwortet oder online ausgefüllt werden. Sollte der Umfragebogen irgendwo nicht angekommen sein, kann dieser in der Tourist-Information abgeholt werden.

Ab September wird die Beteiligung durch weitere Veranstaltungen fortgesetzt. Öffentlichen Ortsspaziergängen sowie Fotosafaris mit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Manebach und Frauenwald wird am 24./25. September 2021 eine gemeinsame öffentliche Zukunftswerkstatt zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern aus Stützerbach folgen. Dort werden auch die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt und weitere Schritte der Zusammenarbeit abgestimmt.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger dazu einladen, an der Zukunftsplanung ihrer Ortsteile mitzuwirken. Sie sind die Experten vor Ort! Bitte nutzen Sie die Beteiligungsangebote und Veranstaltungen, um Ihre Sicht und Ihre Ideen einzubringen!

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Ihre Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte
von Frauenwald, Manebach und Stützerbach

Weitere Informationen zum GEK-Entwicklungsprozess und den öffentlichen Veranstaltungen und Terminen werden fortlaufend auf den Internetseiten der Ortsteile und der Stadt Ilmenau veröffentlicht.



In Frauenwald zeigten Ortsteilbürgermeister Frank Amm und die Ortsteilräte Thomas Kahl und Thomas Grögel Sören Kube und Ulla Schaubert (nicht im Bild) vom Planungsbüro sowie den Verwaltungsmitarbeiterinnen Theresia Jung (Stadtplanung) und Gabi Wetzel (Bauverwaltung) ausgewählte Punkte im Ort.



In Manebach verschafften Ortsteilbürgermeister Stefan Schmidt und die Ortsteilräte Christoph Rennebeck, Axel Wilinski und Michael Schoewest den externen Gästen zunächst einen Überblick von oben auf die Ortslage.

Fotos: Ulla Schaubert

UMFRAGE zur Wohn- und Lebenssituation in Frauenwald, Manebach und Stützerbach 2021

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Nennen Sie uns die aktuellen Stärken und Schwächen Ihres Ortsteils und der Region und sagen Sie uns, was Ihnen für die Zukunft wichtig ist!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Frauenwald, Manebach und Stützerbach,

diese Bürger*innenumfrage ist ein wichtiger Bestandteil des aktuell in Erarbeitung befindlichen Dorfentwicklungskonzeptes für unsere Dorfregion Frauenwald - Manebach - Stützerbach, den walddreichen und touristischen Süden Ilmenaus.

Nur durch Ihre Mitwirkung können die beauftragten Planerinnen und Planer und die Stadtverwaltung Ilmenau die Ihnen wichtigen Themen in das Konzept aufnehmen.

Sie sind die Experten vor Ort!

Herausgeber dieser Umfrage ist die Stadt Ilmenau gemeinsam mit dem Manebacher Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat.

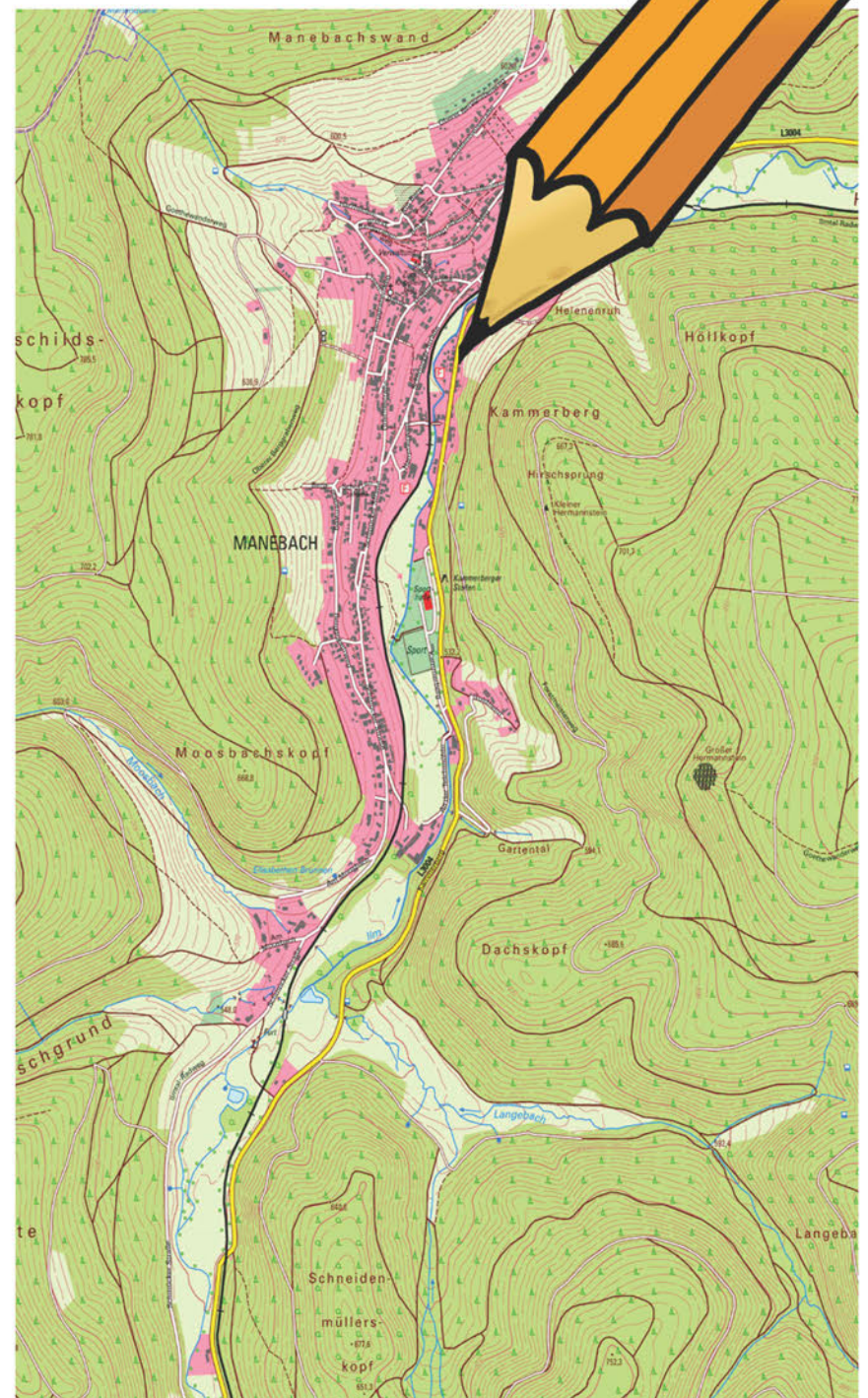
Die fachliche Begleitung übernimmt die Bürogemeinschaft **StadtStrategen** aus Weimar.

Für Fragen stehen Ihnen alle Beteiligten gern zur Verfügung. Kontakte und Informationen finden Sie auf dem Flyer zum Dorfentwicklungskonzept als auch unter: www.ilmenau.de/gek

Wir sind gespannt auf Ihre Hinweise & Anregungen und danken schon an dieser Stelle recht herzlich für Ihre Mitwirkung!


Oberbürgermeister
Dr. D. Schultheiß


Ortsteilbürgermeister
Stefan Schmidt



Bitte geben Sie Ihren **Fragebogen bis zum 30. Juli 2021**
im Büro des Ortsteilbürgermeisters (Nordstraße 96) ab
oder beteiligen Sie sich ganz einfach **online** unter
<https://stadtstrategen.limesurvey.net/937767?lang=de>



Sie haben Interesse an den weiteren Entwicklungen des Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes?



Ja, ich möchte gern weiter an der Zukunftsplanung meiner Dorfregion und des Ortsteils beteiligt werden. Bitte halten Sie mich dazu persönlich auf dem Laufenden unter folgender E-Mail-Adresse.

E-MAIL

NAME

*Ihre Daten und Angaben werden ausschließlich für die Konzepterarbeitung
»Der walddreiche und touristische Süden Ilmenaus 2035« genutzt und vertraulich behandelt.
Alle Meinungen werden anonymisiert weiterverwendet!*

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Ilmenau | Bauverwaltung
Am Markt 7 | 98693 Ilmenau
Telefon: 03677-600-903 | E-Mail: bauverwaltung@ilmenau.de
www.ilmenau.de

Planungsbüro StadtStrategen.
Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung
Ulla Schaubert & Sören Kube
Telefon: 03643-772016 | E-Mail: info@stadtstrategen.de
www.stadtstrategen.de



gefördert durch:



Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Was ist Ihnen wichtig in der Ilmenauer Dorfregion Frauenwald, Manebach und Stützerbach?

A. Was gefällt Ihnen **gut**?

B. Was **stört** Sie?

C. Was **vermissen** Sie in Frauenwald, Allzunah und der Region?

D. Welche Idee oder welches Vorhaben würden **Sie** gern **persönlich** in der Dorfregion bzw. Ihrer Ortschaft **umsetzen und unterstützen**?

Diese Themen und Orte sollten aus meiner persönlichen Sicht im Dorfentwicklungskonzept »Der walddreiche und touristische Süden Ilmenaus 2035« unbedingt betrachtet werden ...

Sie benötigen mehr Platz zum Schreiben? Dann fügen Sie einfach ein Blatt an!

Würdigung Dr.-Ing. Manfred Raue für die Verdienste um den seinen Heimatort

Dr.-Ing. Manfred Raue, der seine Kinder- und Jugendtage in Pennewitz verbrachte, blieb seinen Heimatort auch nach seinem Wegzug aus beruflichen und familiären Gründen nach Leipzig tief verbunden.

Mit seinem Buch „Ortsgeschichte Pennewitz“ - veröffentlicht bei der Thüringer Landes- und Universitätsbibliothek Jena, welches 121 Seiten umfasst, liefert er die erste zusammenfassende Dokumentation, welche die Entwicklungen im Ort Pennewitz von der ersten frühgeschichtlichen Besiedlung der Gegend bis hin in das Jahr 2020 aufzeigt. Die „Ortsgeschichte Pennewitz“ ist nicht nur eine Abhandlung rein historisch bedeutsamer Themen (z.B. die Pestjahre, der Ort im Dreißigjährigen Krieg, Pennewitz im Sozialismus usw.), sie bezieht auch die geografischen, geologischen und kulturellen Besonderheiten sowie die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Pennewitz und der Region ein.

Die Ereignisse im Ort betrachtete er stets im Kontext dieser Entwicklungen, was dem Leser ein tiefgreifendes Verständnis der Geschehnisse ermöglicht. In der „Ortsgeschichte Pennewitz“ beleuchtet er auch vielseitig die Beziehungen zu den Nachbarorten (geschuldet der gemeinsamen Kirchengeschichte, der Schulverbünde sowie der politischen Zugehörigkeit), weshalb seine Dokumentationen nicht nur für die Pennewitzer Bürger selbst bedeutsam sind. Vielen Pennewitzern hat er damit einen neuen Blick auf ihren Heimatort und ihre Vorfahren (z. B. durch die Darstellung der wichtigsten Erwerbszweige) ermöglicht und Ereignisse und Persönlichkeiten in Erinnerung gerufen, die häufig schon vergessen waren.

Bei seinen Heimatforschungen stand ihm die Bewahrung und Vermittlung des Wissens um unsere Heimat an vorderster Stelle. Für seine weitreichenden Recherchen hat er sprichwörtlich weder Kosten noch Mühen gescheut, viel Zeit investiert und dabei auch lange Fahrwege zum Besuch von Ausstellungen, Veranstaltungen, Museen und Archiven in Kauf genommen um die Ereignisse bestmöglich aufzuarbeiten und fortlaufend zu dokumentieren. Das dürfte aufgrund der Entfernung zu seinem Heimatort nicht immer einfach gewesen sein.

Seine Dokumentationen in der „Ortsgeschichte Pennewitz“ sowie die vielen weiteren von ihm gesammelten und bewahrten Dokumente und Bilder werden auch Generationen nach ihm ein



Pennewitz` Ortsteilbürgermeister Marko Löhn (links) und Dr.-Ing. Manfred Raue (rechts)
Foto: Ortsteilrat Pennewitz, Kristin Chemnitz

detailliertes Bild vom Leben im Ort Pennewitz mit all seinen besonderen Ereignissen vermitteln können.

Aus gesundheitlichen Gründen stellte Herr Dr. Raue seine Arbeiten im Jahr 2020 ein.

Kristin Chemnitz
Ortschronistin

Marko Löhn
Ortsteilbürgermeister Pennewitz

Mitwirkende zur Organisation eines Bürger- und Kinderwettbewerbs in Stützerbach gesucht!

Wie schön der Luftkurort Stützerbach ist und welche verborgenen Schätze es zu entdecken gibt, soll im Rahmen eines Fotowettbewerbs für Erwachsene und Bilderwettbewerbs für Kinder ermittelt werden. Die Gewinnermotive sollen Grundlage für eine neue und moderne Postkartenserie für Stützerbach werden.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Fotowettbewerbs, der noch dieses Jahr durchgeführt werden soll, braucht es jedoch noch Mitwirkende aus Stützerbach. So werden engagierte

Mitsreiter*innen für Öffentlichkeitsarbeit, Spendenakquise, die Besetzung einer Jury sowie die Vorbereitung der Jurysitzung und Preisverleihung gesucht.

Wenn Sie Lust und Zeit haben mitzumachen, melden Sie sich bitte bei der begleitenden Planerin Ulla Schauber, Tel. 03643-772016 oder per E-Mail unter: schauber@stadtstrategen.de

Die Durchführung des Kinderwettbewerbs wird federführend vom Verein StübaLeben übernommen.

Fördermöglichkeiten und gelungene Beispiele für Dorferneuerungs- und Energieeinsparmaßnahmen für private Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer

Informationsveranstaltung zur Dorferneuerung in Stützerbach im Haus des Gastes, am Dienstag, dem 20. Juli 2021, 17:00 bis 18:30 Uhr

Wer in Stützerbach Sanierungs- oder Energiesparmaßnahmen an der Hülle seines Hauses plant, kann beim Land Thüringen Fördermittel beantragen, sofern sich die Maßnahmen in das Ortsbild von Stützerbach einfügen und dieses stärken.

Welche Maßnahmen genau gefördert werden, wie die Antragstellung und Abrechnung läuft und wer Sie dabei unterstützt, können Interessierte bei einer Informationsveranstaltung am 20. Juli 2021, ab 17.00 Uhr im Haus des Gastes erfahren.

Vertreter der Stadt Ilmenau, des Landes, der Verbraucherzentrale Thüringen und ein erfahrener privater Antragsteller geben Tipps sowie Hinweise und berichten von ihren Erfahrungen.

Ortsteilbürgermeister Frank Juffa und die von der Stadt beauftragte Dorfentwicklungsberaterin Ulla Schaubert berichten kurz von den aktuellen kommunalen Dorfentwicklungsmaßnahmen sowie weiteren Projekten und Vorhaben in Stützerbach in der kommenden Zeit.

Nach der Informationsveranstaltung haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit in informellen Gesprächen mit den Gastrednern und den zuständigen Bearbeiter*innen direkt ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung wird abgerundet durch eine kleine Ausstellung von Modellen zur Gestaltung von Bushaltestellen im Biosphärenreservat Thüringer Wald. Studierende der Bauhaus-Universität Weimar entwickelten im Wintersemester 2019/20 Entwurfsideen unter dem Titel „On R - hin und weg“ und „beam me on R“

Programm 17:00 bis 18:30 Uhr, am 20. Juli 2021

- **Aktuelle Maßnahmen und Vorhaben der Dorfentwicklung**
Ortsteilbürgermeister Frank Juffa, Bauverwaltung Ilmenau
Gabi Wetzels, Dorfentwicklungsberaterin Ulla Schaubert
- **Vorstellung von Fördermöglichkeiten für private, gewerbliche u.a. Antragsteller*innen sowie Hinweise zur Antragstellung und Abrechnung von Förderanträgen**
Referatsleiterin Dr. Annelie Reiter, Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Geschäftsstelle Meiningen
- **Erfahrungsbericht eines privaten Antragstellers mit der Durchführung einer geförderten Dorferneuerungsmaßnahme**
Gerhard Heinz, Stützerbach
- **Möglichkeiten der Energieeinsparung in Haus und Wohnung, Beratungsangebote und Förderung**
Verbraucherzentrale Thüringen, Energieberater für Ilmenau, Dipl.-Ing. Steffen Lier

Möglichkeiten für persönliche Fragen und Gespräche.

Ausstellung von Modelle von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar zur Gestaltung von Bushaltestellen im Thüringer Wald.

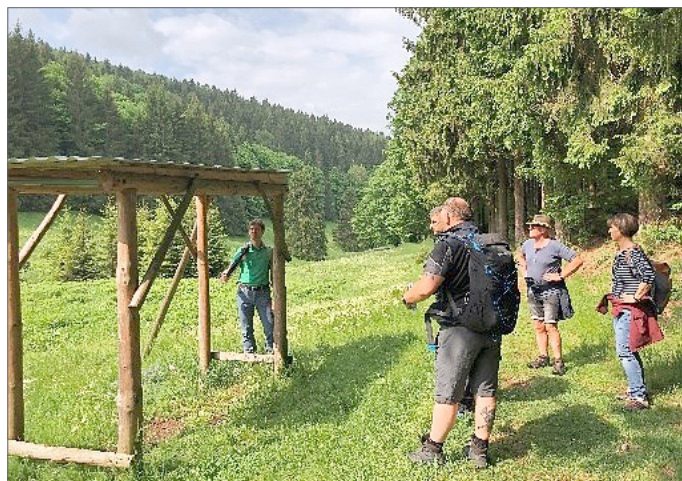
Die Veranstaltung wird unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften durchgeführt. Wir bitten daher um das Mitbringen eines Mund-Nasens-Schutzes und der Berücksichtigung der AHA-Regeln. Sollte sich pandemiebedingt Veränderungen ergeben, wird dies per Aushang und über die Presse bekannt gegeben.

Neues vom Dorfentwicklungsprozess in Stützerbach

Am 25. Mai traf sich der engagierte Dorfentwicklungsbeirat von Stützerbach erstmalig digital, um sich über die zahlreichen laufenden Dorferneuerungs- und -entwicklungsmaßnahmen auszutauschen, Ideen weiterzuentwickeln und Aufgaben zu verteilen. Das digitale Format hat sich bewährt, nicht zuletzt durch viele interaktive Phasen und die Moderation durch das begleitende Planungsbüro **StadtStrategen**. Dennoch möchte sich der Dorfentwicklungsbeirat im Lauf des Jahres möglichst auch nochmals in Präsenz treffen, sofern es die Lage zulässt und es verantwortungsvoll erscheint.

Kurzinfos zu laufenden Aktivitäten der Dorfentwicklung

Der **Doktor-Wald-Weg** soll innerhalb des nächsten Jahres so weiterentwickelt werden, dass er im Jahr 2022 als Qualitätswanderweg nach den Kriterien wanderbares deutschland zertifiziert werden kann. Am 9. Juli fand eine erste Begehung der Nordschleife des Doktor-Wald-Weges zwischen Stützerbach und Bahnhof Rennsteig statt. Neben Ortsteilbürgermeister Frank Juffa und Kulturamtsleiter Nico Debertshäuser nahmen auch Mitarbeiterinnen des Sport- und Betriebsamtes und der Abteilung Tourismus teil. Frau Schaubert leitete die Erkundung. Bereits auf dem Weg wurden gemeinsam erste Gedanken zur Qualifizierung des Weges gesponnen und deren Umsetzbarkeit diskutiert. Ziel des Vorhabens ist es, den Gesundheits- und Erholungsaspekt von Waldaufenthalten und Waldwanderungen durch verschiedene Installationen und Angebote zu stärken und den Gästen und Ilmenauern einen weiteres attraktives Naherholungsangebot mit Gesundheitsfokus zu schaffen.



Ortsteilbürgermeister Frank Juffa, Kulturamtsleiter Nico Debertshäuser, Mitarbeiterinnen des Sport- und Betriebsamtes und der Abteilung Tourismus

Der Einladung zu einem **Schnupperbad im Wald** folgen bzw. folgten (nach Redaktionsschluss) Ende Juni einige Mitglieder des Dorfentwicklungsbeirats, des Kneippvereins sowie einzelne Herbergsbetreiberinnen.

Um den Gästen aber auch Einheimischen ein zum Luftkurort passendes Gesundheitsangebot bieten zu können, wurde Anfang 2021 seitens der Stadt eine für das Waldbaden ausgebildete Kursleiterin und Heilpraktikerin beauftragt. Sie bietet zwischen Mai und Oktober ein monatliches Waldbadeangebot in unserem Luftkurort an.

Was genau hinter dem Angebot steckt, konnten die Teilnehmerinnen beim Schnupperwaldbad persönlich erfahren und erleben.

Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort ...



Liebe Bibliotheksbesucher,

auch in diesem Monat präsentieren wir Ihnen brandneuen Lesestoff.

Buchtipps aus den Sachbuch-Neuerwerbungen

„Natürlich Makramee“

Isabella Strambio

16 Projekte für ein schönes Zuhause mit nachhaltigen Färbetechniken

„Die schönsten Familienwanderungen in den bayrischen Alpen“

Stefan Herbke

50 Touren mit allen Karten zum Download

„Nützlinge im Garten fördern“

Sofie Meys

Schmetterlinge, Wildbienen, Singvögel & Co.

„Die Welt ist noch zu retten“

Carina Wohlleben

Konsum reduzieren, Lebensqualität gewinnen, die Klimabilanz verbessern

„Essen ändert alles“

Holger Stromberg

Das Rezept für ein gesundes, nachhaltiges Leben

„Auf Veggiekurs durch die Schwangerschaft“

Irmela Erckenbrecht

Alles Wichtige zur vegetarischen und veganen Ernährung. Vollwertige Rezepte

„Heißluft-Fritteuse“

Stephanie de Turckheim /Sophie Dumont

Knusprig & fettarm frittieren, braten, rösten, backen

„Mission Erde“

Robert Marc Lehmann

Die Welt ist es wert, um sie zu kämpfen

Neue Hörbücher zum Lachen und Mitfiebern

„Ich hasse Menschen - eine Art Liebesgeschichte“

von Julius Fischer

„Schicksal“

von Zeruya Shalev

„Lies meinen Text! -

Wilfried malmshiemert.

Jochen schmicklert“

Von und mit Jochen Malmshiemer und Wilfried Schmickler

„Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben“

von Eckart von Hirschhausen

„Rupert undercover -

Ostfriesische Jagd“

von Klaus-Peter Wolf

„Flüchtiges Begehren

Commissario Brunettis

dreißigster Fall“

von Donna Leon

Kontakt/Information:

Stadtbibliothek Ilmenau, Bahnhofstraße 7

Telefon: 03677 600-420

Fax: 03677 4629733

E-Mail: bibliothek@ilmenau.de

www.ilmenau.de/de/freizeit/stadtbibliothek/



Bild von congerdesign auf Pixabay.com

Öffentliche Führungen von Mai bis Oktober bzw. ganzjährig (vorbehaltlich der Entwicklungen im Pandemiegeschehen)

Historischer Stadtspaziergang durch Ilmenau

- Mai bis Oktober -

Unsere Stadtführer laden Sie ein, historische Baudenkmäler, berühmte Persönlichkeiten und liebenswerte Details unserer schönen Stadt zu entdecken.

Termin: Dienstag 11:00 Uhr und Freitag 16:00 Uhr

Preis: 6,00 €/Person

Treff: Ilmenau-Information, Am Markt 1

„Natur erleben – mal etwas anderes“ in Frauenwald

- ganzjährig -

Termin: Mittwoch, 14:00 Uhr

Treff: Tourist-Information Frauenwald, Nordstraße 96, 98694 Ilmenau, Tel.: 036782 619-25

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Maskenführung in Manebach

Gezeigt wird die über hundertjährige Geschichte der weltberühmten Maskenherstellung.

- ganzjährig -

Termin: Mittwoch, 16:00 Uhr

Treff: Haus des Gastes Manebach, Kalter Markt 5a, 98693 Ilmenau

Waldbaden im Luftkurort Stützerbach

Gemeinsam lernen Sie in einer kleinen Gruppe in der Atmosphäre des Waldes Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen, die nicht nur Ihre Sinne aktivieren, sondern auch neue Wege für Ihre Gesundheit aufweisen.

- Mai bis Oktober -

Termin: jeden letzten Freitag im Monat, 11:00 Uhr

Treff: Parkplatz am Naturbad in Stützerbach, Schleusinger Straße

Anmeldung jeweils bis Donnerstag Ilmenau-Information oder Haus des Gastes Stützerbach.

Kostümierte Sonderführung: Historischer Stadtspaziergang mit Corona Schröter

Mit der Schrötern auf historischer Spurensuche. Corona Schröter war eine gefeierte und gefragte Sängerin am Weimarer Hof, die als erste Darstellerin Goethes Iphigenie verkörpern durfte. Sie verstarb 1802 in Ilmenau.

- Mai bis Oktober -

Termine: jeden 4. Sonntag, 14:00 Uhr,

Preis: 6,00 €/Person

Treff: Ilmenau-Information, Am Markt 1

Ilmenauer Porzellan - zwischen Tradition und Moderne

Der Verein Ilmenauer Porzellantradition e.V. zeigt die Geschichte des Porzellans in und um Ilmenau.

- ganzjährig -

Termin: jeden 1. Montag im Monat, 18:00 Uhr

Preis: freier Eintritt

Treff: Goethepassage Innenhof, Am Markt

350 Jahre Glas in Ilmenau

Der Verein Ilmenauer Glastradition präsentiert mit rund 600 Exponaten zur Geschichte der technischen Glasindustrie im Raum Ilmenau eine sehr umfangreiche Ausstellung in der Goethepassage.

- ganzjährig -

Termin: Donnerstag 10:00 Uhr und Samstag 14:00 Uhr

Dauer: 45 Minuten

Preis: freier Eintritt

Treff: Goethepassage, Am Markt

Schlittenscheune: Führung zur Ilmenauer Bob- und Rodelgeschichte

Auf 160 m² Ausstellungsfläche wird die Geschichte des Ilmenauer Rodel- und Bobsports von den Anfängen bis heute dargestellt. Allein 6 Olympiasieger begannen ihre Laufbahn in Ilmenau.

100 historische Schlitten ab dem 19. Jahrhundert sowie Trainings- und Wettkampfgeräte für Rodel und Bob werden in ihrer Entwicklung gezeigt.

- ganzjährig -

Termin: Samstag, 14:00 Uhr

Dauer: 45 Minuten

Preis: 4,00 €/Person

Treff: Schlittenscheune, Langewiesener Straße 2a

Vorführung beim Glasbläser

Erfahren Sie Wissenswertes über die traditionelle Glasgestaltung. Entdecken Sie eine breite Vielfalt von handgearbeiteten Geschenkideen aus Glas. Besonders empfehlenswert ist der Besuch für Kinder- und Jugendgruppen.

- ganzjährig -

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten: auf Anfrage

Kontakt und

Anmeldung: Herr Kirchgeorg, Sturmheide 9, Tel.: 03677 62743

Glasbläser Herr Kirchgeorg

Tägliche Führungen zur Wildbeobachtung in Frauenwald

Von einer Beobachtungskanzel aus können Sie jeden Tag bei einer Führung Wildtiere in freier Natur beobachten. Die Tiere zeigen hier ihr natürliches Verhalten. Die Führungen werden ganzjährig angeboten. Anmeldung erforderlich!

- ganzjährig -

Treff: Waldhotel Rennsteighöhe, Am Rothenberg 1, 98694 Ilmenau OT Frauenwald

Dauer: 2 Stunden (Winter) bis 4 Stunden (Sommer)

Anmeldung: Tel.: 036784 50211 oder Tel.: 036782 62947



Gruppenführungen (vorbehaltlich der Entwicklungen im Pandemiegeschehen)

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour durch Ilmenau und lernen Sie auf Schusters Rappen die Wirkungsstätten Goethes kennen. Im Prospekt „Erleben“ finden Sie Stadtführungen und Tagestouren, um Ihren Aufenthalt in Ilmenau unvergesslich zu gestalten.

Lassen Sie sich von der Ilmenau-Information beraten. Vieles ist möglich. Wir freuen uns, Sie schon bald in der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau zu begrüßen.

Die maximale Gruppenstärke umfasst 20 Personen, soweit nichts anderes angegeben wird. Die Führungen und Programme in diesem Prospekt sind nur eine Auswahl.

Das komplette Angebot finden Sie unter www.ilmenau.de

1000 Schritte durch die Ilmenauer Altstadt

Unsere Stadtführer laden Sie ein historische Baudenkmäler, berühmte Persönlichkeiten und liebenswerte Details unserer schönen Stadt zu entdecken.

Preis: 60,00 €

Ilmenau kompakt

Sie haben wenig Zeit? Dann buchen Sie die kombinierte Stadt-Museumsführung mit einem Besuch im GoetheStadtMuseum im Amtshaus.

Preis: 75,00 €, zzgl. Eintritt

Ilmenau für Nachtschwärmer

Eine Stadtführung zu ungewohnten Zeiten und bei romantischem Fackelschein ist besonders eindrucksvoll und lädt ein, bekannte Orte in besonderer Lichtstimmung oder mit dunklen Schatten neu zu erleben.

Preis: 75,00 €, zzgl. Kosten Fackel

Campusführung

Gehen Sie auf eine Zeitreise vom Gründungsjahr des Thüringischen Technikums 1894 bis zur heutigen Technischen Universität, einem international geschätzten Hightech-Zentrum.

Preis: 75,00 €

(Maximale Gruppenstärke 15 Personen)

Gräber erzählen Geschichte(n)

Kommen Sie mit zu einem Spaziergang über den Ilmenauer Friedhof und erfahren Sie spannende, traurige und skurrile Geschichten über die Bewohner der historischen Gräber. Entdecken Sie die Kreuzkirche, das Kolumbarium und den Goethebrunnen und

tauchen Sie ein in deren wechselvolle Vergangenheit.

Erleben Sie Kultur-, Kunst- und Stadtgeschichte aus einer ungewohnten Perspektive!
Preis: 75,00 €

Düstere Vergangenheit - Hexenverfolgung im Henneberger Land

Anhand des Schicksals der Justine Kühn, die als letzte Hexe aus Manebach verurteilt wurde, tauchen Sie in ein dunkles Kapitel der Geschichte ein! Welche Umstände führten zu solchen Grausamkeiten? Wie lebten die Menschen in dieser Zeit? Wie konnte es zu Hexenverfolgung kommen und wo liegt der Ursprung?

Corona Schröter lädt ein

Im authentischen Kostüm lädt Corona Schröter in das historische Ambiente des GoetheStadtMuseums Amtshaus ein.

Preis: 75,00 €, zzgl. Eintritt

Abendliche Stadtführung mit der Nachtwächterin Emma Luise

Lassen Sie sich in die Vergangenheit entführen und erfahren Sie interessante Geschichten über die Stadt und ihre Menschen.

Preis: 75,00 €

Grete Siebenpfeiffer empfängt ihre Gäste!

Flanieren Sie mit der Pensionswirtin Grete Siebenpfeiffer durch Ilmenau wie einst die Kurgäste des 19. Jahrhunderts, schnuppern Sie „Champagnerluft“ und hören Sie Geschichten aus Ilmenaus Vergangenheit.

Preis: 75,00 €

Mit der Schrötern auf historischer Spurensuche

Corona Schröter war eine gefeierte und gefragte Sängerin am Weimarer Hof, die als erste Darstellerin Goethes Iphigenie verkörpern durfte. Sie verstarb 1802 in Ilmenau. Erleben Sie die Ilmenauer Stadtgeschichte aus der Sichtweise ihrer Zeit. (Mai bis Oktober)

Preis: 75,00 €

Die Geschichte des Ilmenauer Rodel- und Bobsports

Gezeigt wird die Erfolgsgeschichte der über 100-jährigen Wintersporttradition in Ilmenau. Besuchen Sie das Museum „Schlittenscheune“ und die Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“.

Preis: 75,00 €

„Denn auf dieser Erdenflur muss man lieben, um zu dichten.“

Ein heiter-besinnlicher Vortrag über Goethes Musen mit Gedichten und Liedern

Preis: 75,00 €

Der Goethewanderweg - Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“

Auf dem 20 km langen Wanderweg lernen Sie Plätze und Orte kennen, an denen Goethe verweilte, die Natur genoss, studierte, zeichnete und dichtete.

Preis: auf Anfrage

Museum Jagdhaus Gabelbach

Das Museum vermittelt einen Einblick in die Jagdgewohnheiten sowie in das gesellige Leben des Weimarer Hofes. Im Erdgeschoss ist die Ausstellung „Der Kichelhahn - Goethes Wald im Wandel“ eingerichtet. Zum Thema „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“ erfährt der Gast Interessantes im Obergeschoss des Hauses.

Preis: 40,00 €, zzgl. Eintritt

GoetheStadtMuseum Amtshaus

Goethe als Beamter, Naturforscher und Dichter. Vielseitige Facetten eines bewegten Lebens werden in der Ilmenauer Ausstellung präsentiert.

Preis: 40,00 €, zzgl. Eintritt

Die über 100-jährige Walcker-Orgel

Die 1911 erbaute Walcker-Orgel in der Stadtkirche St. Jakobus zählt zu den bedeutendsten romantischen Instrumenten im mitteldeutschen Raum.

Preis: 140,00 €

Hausberg Kichelhahn erleben

Die Bustour, inklusive Führung, führt auf den Ilmenauer Hausberg Kichelhahn mit Goethehäuschen und ehemaliger herzoglicher Jagdanlage.

Preis: auf Anfrage

Mehr als Dichter und Denker

Besuchen Sie Plätze und Orte, an denen Goethe während seiner 26 Aufenthalte in Ilmenau weilte, außerdem Museen und Naturdenkmale, die mit dem Wirken des Dichterfürsten untrennbar in Zusammenhang stehen.

Leistungen:

Ganztägige Reisebegleitung

Preis: auf Anfrage

(mindestens 25 Personen)



ilmenau

himmelblau

Habe Sie das Amtsblatt in der Vergangenheit einmal nicht erhalten? Bitte teilen Sie uns dies mit, unter Telefon: 600-112.

Das Amtsblatt erhalten Sie auch jederzeit als PDF-Datei im Internet unter: www.ilmenau.de/amtsblatt, beziehungsweise als Druckexemplar in der Ilmenau-Information, Am Markt 1 und der Stadtbibliothek, in der Bahnhofstraße 7.

IMPRESSUM Amtsblatt der Stadt Ilmenau (Jg. 30, 7/2021); **Herausgeber:** Stadt Ilmenau, Postanschrift: Stadtverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, 98693 Ilmenau; Bankverbindungen: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, IBAN: DE38840510101120000412, BIC: HELADEF1ILK; Commerzbank AG, IBAN: DE04820400000500007000, BIC: COBADEFFXXX | Verantwortliche Redakteurin: M. Bodlak; Telefon: 03677 600-111, Fax: 03677 600-200, www.ilmenau.de, E-Mail: hauptamt@ilmenau.de
Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich; kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Ilmenau; Einzelbezug über die Postanschrift; bei Versand werden Postgebühren erhoben. **DRUCK/VERTRIEB** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, Tel.: 03677 2050-0, Fax: 03677 205021
FOTONACHWEIS Stadtverwaltung Ilmenau (N. Debertshäuser/S. 1, 16; R. Henneberger/S. 10); M. Hilger/S. 1,7; U. Schaubert/S. 12; Christin Chemnitz/S. 15; F. Flohr/S. 11 (Bild auf Pixabay.com); congerdesign/S. 17 (Bild auf Pixabay.com)